

31. Oktober 2015 - 00:04 Uhr · Kultur

Werkschau einer Pionierin der Metallkunst



In sich geschlossene Form Bild: hw

Schmuckstücke, liturgische und künstlerische Objekte der 2014 verstorbenen Künstlerin Waltrud Viehböck sind derzeit in der Galerie der Kreuzschwestern in Linz zu sehen.

Die 1937 in Fulda Geborene hatte 1971 als erste Frau an der damaligen Linzer Kunstschule die Studienrichtung "Metall" in der Meisterklasse von Helmuth Gsöllpointner abgeschlossen. Viehböck begann kleinteilig mit Schmuckobjekten und entwickelte ihre Arbeit dann weiter zu großen Plastiken, meist aus Edelstahl. Die Metallkünstlerin war als Frau in einer Männerdomäne erfolgreich. Sie setzte sich regelmäßig bei öffentlichen Ausschreibungen als Erstgereichte durch und realisierte zahlreiche "Kunst am Bau"-Projekte. Ihre Werke sind etwa im Innenhof des Neuen Rathauses in Linz oder in der von Roland Rainer geplanten Kirche in Puchenau zu sehen.

Arbeiten aus vierzig Jahren

Die Elemente der Metallobjekte sind wie Bausteine zusammengesetzt, dennoch wirken die Ergebnisse wie aus einem Guss. Die Türme, Ellipsen und Okaeder strahlen Klarheit und Geschlossenheit aus. Kuratorin Martina Gelsinger präsentiert Werke aus mehr als vierzig Jahren des Schaffens von Waltrud Viehböck und kombiniert die Exponate mit Fotografien aus dem Leben der Künstlerin.

Die aktuelle ist die siebte Ausstellung, die Gelsinger bei den Kreuzschwestern organisiert hat. Das Publikum sei hier ein anderes als in einer Galerie, sagt Gelsinger. Die hier, im Spannungsfeld zwischen Bildung, Sozialem und Gesundheit, entstehenden Begegnungen mit Kunst seien aber gerade deshalb spannend. (hw)

Ausstellung "Verwandlungen. In memoriam Waltrud Viehböck", bis 27. 11., Mo–Fr 8–17 Uhr, Kreuzschwestern-Galerie, Stockhofstr. 2, 4020 Linz

Quelle: nachrichten.at

Artikel: <http://www.nachrichten.at/nachrichten/kultur/Werkschau-einer-Pionierin-der-Metallkunst;art16,2016849>

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2015 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung